

Newsletter No. 13



RHEDA-WIEDENBRÜCKER
ENERGIEGENOSSENSCHAFT

Rheda-Wiedenbrück, den 8.03.2015

Da der folgenden Newsletter recht lang geworden ist, kommt er dieses Mal mit einem Inhaltsverzeichnis

- 1.) Erneute Einladung zur nächsten Versammlung
- 2.) Kurze Zusammenfassung der beiliegenden Kalkulation
- 3.) Zeitplan / weiteres Vorgehen
- 4.) Hinweis auf die Rubrik „Fragen& Antworten“ auf unserer Web-Seite
- 5.) Ankündigung weiterer Informationen nach der Versammlung - auch für diejenigen, die es nicht geschafft haben zu kommen...

1. Einladung zur Informationsveranstaltung

Mit diesem Newsletter möchten wir nochmals zur Informationsveranstaltung am

Dienstag, 10. März 2015, 19.30 Uhr

in der Aula des Einstein-Gymnasiums Rheda-Wiedenbrück einladen.

Die Genossen und weitere Interessenten haben noch einmal die Möglichkeit, sich zu dem anstehenden Projekt und dessen Wirtschaftlichkeit zu informieren.

Dabei wird ausführlich über die Chancen und Risiken informiert. Darüber hinaus wird auch noch einmal dargestellt, wie das Verteilungsverfahren zur Ausgabe neuer Genossenschaftsanteile funktioniert.

2.) Kurze Zusammenfassung der beiliegenden Kalkulation

Mit diesem Newsletter übersenden wir Ihnen auch unsere Projektkalkulation zu dem anstehenden Projekt auf der Marburg. Mit den zwei Windkraftanlagen Enercon Typ E-82 E2 2300 kW TES erwarten wir, dass jährlich ca. 7,4 Mio. kWh Strom erzeugt, in das Netz eingespeist und verkauft werden können. Mittlerweile liegen dem Vorstand zwei Windgutachten vor. Nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat hat ein unabhängiger Gutachter (Dr. Ingo Ewald) die Gutachten auf Herz und Nieren geprüft. Er hat die in den Windgutachten getroffenen Annahmen und Prognosen noch einmal kritisch durchleuchtet. Für unsere Wirtschaftlichkeitsberechnung hat uns Dr. Ewald empfohlen, einen zu erwartenden Jahresstromertrag von 7.850 MWh/a als P75-brutto-Wert zu Grunde zu legen. Unter Berücksichtigung verschiedener Verlust- und

Risikopositionen (z.B. garantierte Verfügbarkeit, Fledermaus-Monitoring, sonstiges), verbleibt die in unserer Berechnung angesetzte Jahresstrommenge, die netto eingespeist wird.

Auch unsere Kalkulation haben wir von Dr. Ewald hinsichtlich aller Kalkulationsansätze eingehend und kritisch prüfen lassen. In einigen Positionen haben wir auf Anregung des Gutachters noch weitere Risikoabschläge aufgenommen. Der Gutachter hat uns im Ergebnis bescheinigt, dass das Model eine sachgerechte Basis ist für die Entscheidung, die Planungen zum Kauf von zwei schlüsselfertig angebotenen Enercon-WEA vom Typ E-82 fortzuführen und in eine vertiefte Prüfungs- und Verhandlungsphase einzusteigen.

Auf Grundlage der aktuell vorliegenden Kalkulation ist mit dem Projekt über 20 Jahre betrachtet eine mittlere Rendite von 3,2 % zu erzielen. Aufgrund der kaufmännisch sehr vorsichtigen Kalkulationsansätze sehen wir durchaus Potenzial nach oben.

Letztlich ist entscheidend, wie wohlgesonnen uns der Windgott Aiolos in den nächsten 20 Jahren sein wird.

3.) Zeitplan / weiteres Vorgehen

Vorstand und Aufsichtsrat werden Verhandlungen über die Kauf- und Pachtverträge zur Realisierung fortsetzen und zum Abschluss bringen. Da mit Vertragsabschluss und Projektfortschritt auch Zahlungsverpflichtungen der Genossenschaft entstehen, muss die Gesamtfinanzierung des Projektes durch die Genossen ebenfalls gesichert sein.


An erster Stelle steht hier die Einbringung des Eigenkapitals. Bis zum 31. März 2015 können die Genossen die Zuteilung weiterer Genossenschaftsanteile beantragen. Ein entsprechendes Formular (Antrag Geschäftsanteile rhewie-eg.pdf) ist dieser E-Mail beigefügt.

Auch Anträge zum Beitritt zur Genossenschaft können noch gestellt werden. Nach Antragschluss werden Vorstand und Aufsichtsrat über die Verteilung der Geschäftsanteile entscheiden und jedem Genossen mitteilen, wie viele Genossenschaftsanteile sie erhalten. Innerhalb von 14 Tagen nach Bestätigung über die Zuteilung der Anteile muss dann die Einzahlung der Genossenschaftsanteile erfolgen.

4.) Hinweis auf die Rubrik „Fragen& Antworten“ auf unserer Web-Seite

Für häufig gestellte Fragen finden Sie Antworten auf der Internetseite unserer



Genossenschaft über den Button „“.

Weitere Fragen nehmen wir gern per E-Mail (info@rhewie-eg.de) auf. Wir werden diese direkt beantworten, als auch in anonymisierter Form auf die Web-Seite stellen, falls sie allgemeine von Interesse sind.

Natürlich können Sie die anstehende Informationsveranstaltung für Ihre Fragen nutzen.

5.) Ankündigung weiterer Informationen nach der Versammlung - auch für diejenigen, die es nicht geschafft haben zu kommen...

Nach der Versammlung am 10. März werden wir weitere Informationen verteilen. Falls dies gewünscht wird, werden wir auch Termine für Fragen zum Kauf weiterer Genossenschaftsanteile anbieten. Anfragen senden Sie bitte an info@rhewie-eg.de

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen zu unserer Informationsveranstaltung!

Ihr Vorstand

Hubert Leiwes, Peter Rentrup, Rainer Wennemar